



15 Jahre Kultursommer St. Peter am Kammersberg- Die Erstellung eines anspruchsvollen Programms ist für mich und alle Verantwortlichen jedes Jahr eine Herausforderung,

der wir uns gerne stellen. Eines der bedeutendsten Werke der Musikgeschichte, die Johannespassion von J. S. Bach, steht am Beginn unserer Jubiläumsveranstaltungsreihe. Aber Kultur nur der Vergangenheit zu

überlassen entzieht uns den Boden zur Realität und lässt uns weltfremd werden. Als Kulturschaffende sind wir bestrebt, auch den Boden für die Zukunft aufzubereiten. Wir möchten unser Herzensanliegen auch an Kinder und Jugendliche weitergeben. So spannen wir den Bogen herein in die Gegenwart und freuen uns mit der jugendlichen Band „Lilly & the Passengers“ auf zeitgenössische Musikinterpretation.

Jede Zeit und jedes Volk haben kulturelle Besonderheiten. Lassen auch Sie sich von dieser Vielfalt anstecken und stecken auch Sie andere damit an.

Mag. Rupert Unterkofler, Obmann.



Meine Damen und Herren, liebe Kulturfreunde! Ein herzliches Willkommen allen Bürgerinnen und Bürgern der Region und allen Besucherinnen und Besuchern des

Kultursommers. Ich freue mich über Ihr Interesse und grüße Sie – auch im Namen der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg. Der Kultursommer ist mit seinem interessanten, vielfältigen und qualitativ hochwertigen Programm auch dieses Jahr wieder „Kultur pur“. Ein großartiges, beeindruckendes Kulturereignis für unsere Region. Eine bedeutende Bereicherung für die Lebensqua-

lität aller Bürgerinnen und Bürger in diesem Raum.

Blättern Sie in diesem umfangreichen, vielfältigen Programm. Sie werden gewiss mehr als eine Veranstaltung finden, die Sie nicht versäumen möchten. Die Wahlmöglichkeiten sind groß, die Aufführungsorte ausgesprochen attraktiv und über die Gemeinde verteilt. Kultur ist kein Luxus; Kultur ist gesellschaftliche Notwendigkeit. Unabdingbar für eine lebendige, weit gefächerte Kultur sind auch das Engagement und die Bereitschaft, sich für sie einzusetzen. Ich danke allen, die an der Gestaltung und Organisation des Kultursommers mitgewirkt haben. Ich wünsche uns allen vergnügliche Stunden und viel Erfolg.

Mit sommerlichen Grüßen,

Bürgermeisterin Sonja Pilgram

Organisationsleitung: Mag. Rupert Unterkofler
 Info-Telefon: (03536) 8262 - E-Mail: diakon.unterkofler@gmx.at
www.pfarre-st-peter-kammersberg.at - Logo: Hans Leitner
 Idee und künstlerische Leitung: Matthias Unterkofler

Freitag, 14. März
19.00 Uhr, Pfarrkirche



PASSIONS-KONZERT

Johann Sebastian Bach

JOHANNES-PASSION

Jelena Widmann, Sopran
Dagmar Anna Hödl, Alt
Gernot Heinrich, Tenor
Thomas Tatzl, Bass
Josef W. Pepper, Jesus

GRAZER KAPELLKNABEN
CAPELLA CALLIOPE

Dirigent: Matthias Unterkofler

Der Passionsgeschichte, dem biblischen Bericht vom Leiden und Tod Jesu Christi, kam aufgrund ihrer zentralen Bedeutung innerhalb der christlichen Theologie schon immer eine besondere Rolle im Gottesdienst zu: Sie wurde oftmals in verteilten Rollen vorgelesen, später in feierlichem Ton gesungen. Bereits aus dem 17. Jahrhundert liegen vollständige Passionsvertonungen vor.

Die „oratorischen“ oder „konzertanten“ Passionen vertonen den Bibeltext worttreu, wobei es seit dem 17. Jahrhundert üblich wurde, zusätzlich Choräle, Arien und reine Instrumentalsätze aufzunehmen. In der Tradition dieser Werke, die zur Aufführung im Gottesdienst bestimmt waren, stehen auch die Passionen Bachs. Ein zur Zeit Bachs bekanntes und mehrfach vertontes Werk war „Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende Jesus“ von Barthold Heinrich Brockes. An seinen Text sind einige der freien Dichtungen angelehnt, die in Bachs Johannes-Passion Einzug gefunden haben.

Karten siehe Seite 10.



Pfarrkirche St. Peter, Foto: Herbert Orthacker



FESTGOTTESDIENST

Sonntag, 18. Mai

10.00 Uhr, Pfarrkirche

ALLES WAS ODEM HAT LOBE DEN HERRN!

Werke von Mozart, Haydn,
Schubert und Bruckner

GRAZER UNIVERSITÄTSCHOR

Leitung: Matthias Unterkofler



Psalmen und Hymnen stellen neben dem „Ordinarium Missae“ - dem Messtext - eine unerschöpfliche Quelle zum Lobe Gottes dar. Die Kompositionen, die beim Kultursommer-Gottesdienst erklingen werden, sind Zeugnisse der Komponisten, welche uns in der heutigen Zeit gleich berühren können, wie zur Zeit ihrer Entstehung.

„Wo die Sprache aufhört, fängt Musik an.“ (E.T.A. Hoffmann)



Spende erbeten.



Freitag, 4. Juli
19.00 Uhr

Freitag, 12. September
19.00 Uhr

KULTURGÜTER DER BESONDEREN ART

Rupert Unterkofler

In und um unsere Kirche finden sich architektonische Besonderheiten, Fresken, Reliefs, Bilder, Statuen und Schnitzereien. Vieles hat Eingang gefunden in Bildbände und Fachbücher. Manches ist nur bei genauerer Betrachtung zu finden. Lassen Sie sich überraschen, wie viele „Kleinigkeiten“ – „Kulturgüter der besonderen Art“ zum Schmunzeln, zum Zuhören, zum Nachdenken und zum Besinnen einladen! Diese „verborgenen Schätze“ wollen wir heben.



Johannes mit 4 bzw. 6 Fingern



Dreiarmiger Jesus

Petrus, Laurentius und Bartholomäus



Altarbild Bartholomäus



Treffpunkt bei der Pfarrkirche. Spende erbeten.



HIMMLISCHE KLÄNGE BEI KERZENSCHHEIN

KULTURSOMMER-INSTRUMENTALISTEN



Zum 5. traditionellen Konzert in der St. Laurentius-Kirche ob Katsch lädt Sie heuer der künstlerische Leiter Matthias Unterkofler ein. Mit seinen Kolleginnen und Kollegen aus der Capella Calliope bringt er am Vorabend zum Feiertag „Mariä Himmelfahrt“ entzückende Werke in die Atmosphäre einer Kirche, die umgeben ist von Wald und Wiesen und der Stille der Natur. Dem Gesang der Vögel unter Tags folgt des Abends eine klangliche Schönheit, die Sie himmlisch auf dem Heimweg begleiten wird.

Bei Schlechtwetter findet das Konzert in der Kirche Althofen statt.

Nachtmusik Leipziger Studenten. Stich aus: Picander
Ernst-, Scherzhafte und Satyrische Gedichte, Band II, 1729

Karten siehe Seite 10.

Donnerstag, 18. September
19.30 Uhr, Schloss Feistritz



OPERNGALA

FLÖTEN ZAUBERN - HOLLÄNDER FLIEGEN

*Opernensemble Kulturforum Friesach
Patrick Hahn, Klavier*



Wolfgang Amadeus Mozart komponierte 22 Opern, darunter die weltberühmte „Zauberflöte“. Das entspricht einer Gesamtspielzeit von 44 CDs. Ludwig van Beethoven nur eine - Fidelio. Richard Wagners „Ring des Nibelungen“ dauert 16 Stunden und benötigt 34 Solisten. Sein „Fliegender Holländer“ fällt da schon etwas bescheidener aus. Giuseppe Verdi schuf 32 Werke für die Bühne, von denen es über 2.300 Einspielungen gibt.

Somit liegt die Vermutung nahe, dass die Gattung der Oper zu den umfangreichsten und abwechslungsreichsten überhaupt gehört.

Einen Einblick in eine Welt voller Gefühl, Liebe, Verzweiflung, Hoffnung - ja sogar Mord - gibt der Opernabend des Kultursommers.

Lassen Sie sich mitnehmen in eine musikalische Welt, in der durch die Sprache der Musik auch unaussprechliche Emotionen ausgedrückt werden können.



Die Feistritzerinnen

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft
Schloss Feistritz-St. Martin

8843 St. Peter am Kammerberg, Feistritz 1
T 03536 8238, F 03536 8238-4, E fsfeistritz@stmk.gv.at
www.diefeistritzerinnen.at

Eine Gemeinschaftsproduktion mit dem

kulturforum.friesach

Karten siehe Seite 10.



ROCK+ POP!

Donnerstag, 2. Oktober
19.30 Uhr, Schloss Feistritz

LILLY AND THE PASSENGERS

Rockfans aller Altersklassen aufgepasst!

Lilly Rottensteiner (Vocals)

Thomas Passegger (Guitar, Vocals)

Harald Grasshoff (Guitar)

Uwe Rottensteiner (Bass, Vocals, Saxophon)

Stefan Alois Steinwender (Drums)

Wenn jung und „etwas älter“ sich zusammen-tun, dann kann es zu ziemlichen Meinungs-verschiedenheiten kommen - vor allem wenn es dabei um Musik geht! Dennoch haben es sich Lilly and the Passengers mit ihren drei Jungspunden Lilly, T h o m a s



Sie erwartet ein Abend voller Überraschungen und Spaß!

Bei Dauerbrennern wie etwa „Sweet home Alabama“ oder „Jump“ ist sowohl mitsingen als auch mittanzen vorprogrammiert.

Kommen Sie vorbei, vielleicht spielen wir ja auch Ihren Lieblingssong!



und Stefan (alle zwischen 17 und 19 Jahre alt) und den zwei Greisen (Harald und Uwe, beide geschätzte 50) zur Aufgabe gemacht, Evergreens der Rock- und Popgeschichte sowie brandneue Songs aus den Charts zum Besten zu geben.

Karten siehe Seite 10.

Freitag, 5. Dezember
10.00 Uhr, NMS



KINDERTHEATER

Carl Orff WEIHNACHTS- GESCHICHTE

*GRAZER KAPPELLKNABEN
KULTURSOMMER-INSTRUMENTALISTEN
Leitung: Matthias Unterkofler*



Carl Orff erlangte mit seiner „Carmina burana“ Weltruhm. Seine Weihnachtsgeschichte beschreibt die Hirten auf dem Felde, die Verkündigung, den Marsch zur Krippe, das Kindelwiegen und Marsch und Reverenz der Weisen aus dem Morgenlande.

Kinder spielen für Kinder. So wird die Musik für die jüngsten unserer Veranstaltungsreihe verstehbar und erlebbar.



Ticket-Hotline

TEL. (03536) 761120



SERVICE

1. ANRUFEN

Telefon (03536) 761120 bis spätestens zwei Wochen vor der gewünschten Veranstaltung. Ihre Karten werden sofort gebucht. Rechnung und Zahlschein werden zugesandt und die Karten nach Bezahlung an der Abendkasse hinterlegt.

2. ABHOLEN

Sie erhalten die Karten im Tourismusbüro St. Peter und im Pfarrhof St. Peter gegen Barzahlung.

3. E-MAIL

diakon.unterkofler@gmx.at

EINZELKARTENPREISE

Johannes-Passion

14. März

Erwachsene: VVK €14,00, AK €17,00

Jugendliche bis 20J. €7,00

Kinder bis 14Jahre frei

Kammermusik bei Kernzenschein

14. August

Erwachsene: VVK €13,00, AK €16,00

Jugendliche bis 20J. €7,00

Kinder bis 14J. frei

Operngala

18. September

Erwachsene: VVK €13,00, AK €16,00

Jugendliche bis 20J. €7,00

Kinder bis 14Jahre frei

Lilly & The Passengers

2. Oktober

Erwachsene: VVK €10,00, AK €13,00

Jugendliche bis 20J. €7,00

Kinder bis 14J. frei



10% Ermäßigung
für
ÖSTERREICH 1
Club Mitglieder.

www.pfarre-st-peter-kammersberg.at



**Termine
2014**

**Pfarre St. Peter
am Kammersberg**

Peterstag - Pfarrfest 29. Juni 2014, 8.30 Uhr
Festgottesdienst. Anschließend Prozession und gemütliches Zusammensein rund um die Kirche.

Laurenti-Sonntag 10. August 2014, 11.00 Uhr
Festgottesdienst mit Prozession um die Kirche, anschließend gemütliches Beisammensein.

Bartholomäus-Sonntag 24. August 2014, 8.30 Uhr
Festgottesdienst mit Prozession in Althofen (Kirchweihfest), anschließend gemütliches Beisammensein am Dorfplatz.



Seit 1495

Murover

B I E R

Rein das Beste



Termine 2014

Kultur St. Lambrecht

11. bis 14. April - Ateliers im Stift
Styrian Summer Art - Kunstkurse

25. April, 19.30 Uhr - Pavillon
Jeunesse Konzert - Alma

24. Mai, 19.30 Uhr - Peterskirche/Kaisersaal
Jeunesse Konzert - Voices Unlimited

13. Juni, 19.30 Uhr - Pavillon
Chorkonzert - Gemischter Chor und
Kammerorchester Amici musicale

29. Juni, 10.15 Uhr - Stiftskirche
Festgottesdienst zum Hochfest Peter & Paul

4. bis 20. Juli - Ateliers im Stift
Styrian Summer Art - Kunstkurse

13. Juli, 10.15 Uhr - Stiftskirche
Festgottesdienst zum Benediktus-Sonntag

26. Juli, ganztägig - Marktplatz
Konzert Lions-Jugendlager "Sound of Music"

1. August, 19.30 Uhr - Kreuzgang
Abschlusskonzert Lions-Jugendlager "Sound
of Music"

14. August, 18.00 - 24.00 Uhr
Lange Nacht im Stiftsgarten

15. August, 19.30 Uhr - Stiftskirche
Steir. Stifts- und Schlosskonzerte: Hansgeorg
Schmeiser, Flöte & Manfred Novak, Orgel

13. September, 19.30 Uhr - Stiftskirche
Konzert Angelika Kirchschlager, Mezzosopran
& Robert Lehrbaumer, Orgel

14. September, 10.15 Uhr - Stiftskirche
Festgottesdienst zum Lamberti-Sonntag

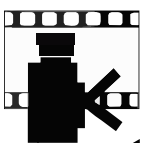
3. bis 5. Oktober - Ateliers im Stift
Styrian Summer Art - Kunstkurse

24. Oktober, 19.30 Uhr - Kaisersaal
Jeunesse Konzert - Lalá

15. November, 19.30 Uhr - Pavillon
Jeunesse Konzert - Folksmilch

20. Dezember, 18.00 Uhr
Adventsing des Gemischten Chores

Information: 03585/2305-29
www.stlambrecht.at



VIDEO GALLERY
www.video-galler.at • office@video-galler.at
8842 Althofen 16 - Mobil: 0664 / 5012991

DVD oder Blu-Ray

- Erstkommunion
- Firmung
- Hochzeiten
- Theateraufführungen
- Konzertveranstaltungen
- private Feiern

Sonntag, 6. April, 18.00

Pfarrkirche Friesach (K)



TIPP!

kulturforum:friesach

Im Laufe des Jahres 1791 wurde Mozart durch Vermittler, die für den exzentrischen Grafen Franz von Walsegg agierten, mit der Komposition eines Requiems beauftragt und hatte die Hälfte der Bezahlung im Voraus erhalten. Als Vorbild mag das Requiem c-Moll von Michael Haydn gedient haben, an dessen Uraufführung Mozart als Fünfzehnjähriger im Orchester mitgewirkt hatte.

Während des Kompositionsprozesses erkrankte Mozart schwer. Bis zu seinem Tod am 5. Dezember 1791 hatte er lediglich den Eröffnungssatz des Introitus (Requiem aeternam) mit allen Orchester- und Vokalstimmen niedergeschrieben. Das folgende Kyrie und der größte Teil der Dies-irae-Sequenz waren lediglich in den Gesangsstimmen und dem bezifferten Bass fertiggestellt, darüber hinaus waren verschiedentlich einige wichtige Orchesterpartien kurz skizziert. Der letzte Satz der Sequenz, das Lacrimosa, brach nach acht Takten ab und blieb unvollständig. Die folgenden beiden Sätze des Offertorium, das Domine Jesu Christe und das Hostias, waren wiederum in den Gesangsstimmen und teilweise im Continuo ausgearbeitet. Sanctus mit Benedictus, Agnus Dei und Communio fehlten völlig.



Der Witwe Mozarts, Constanze Mozart, war verständlicherweise sehr daran gelegen, das unvollständige Werk abgeschlossen wurde, um die Vorauszahlung nicht zurückzahlen zu müssen und die zweite Hälfte der Kaufsumme zu erhalten.

Die Arbeit wurde einem jungen Komponisten und Schüler Mozarts anvertraut. Süßmayr komplettierte die Orchestrierung, stellte das Lacrimosa fertig und komponierte Sanctus, Benedictus und Agnus Dei. Dann ergänzte er die Communio (Lux aeterna), indem er die beiden Eröffnungssätze, die Mozart noch selbst komponiert hatte, wiederholte und ihnen den Text des Lux aeterna unterlegte.

Ausführende:

Jelena Widmann - Sopran

Jaroslava Pepper - Alt

Robert Bartneck - Tenor

Josef W. Pepper - Bass

Chor des Kulturforums Friesach,

Kammerchor Schielleiten,

Grazer Kapellknaben

Capella Calliope

Dirigent: Matthias Unterkofler

Information: 0699/17052619
kulturforumfriesach.at



Termine 2014

Kulturvereinigung Bezirk Murau

Fr, 11. April, 20.00 Uhr, Murau, Rathaus
Poesie und Musik werden eins & Gefühlvolle lyrische Texte Heidrun Savic (Akkordeon) und Brigitte Spreitzer (Lyrik und Therapie u.a.m.)

So, 4. Mai, 17.00 Uhr, Murau, Hotel Brauhaus
Liebe Ahoi! Die Sängerin „Barbara Pörtl“ interpretiert Filmschlager wie z.B. „Frag nicht, warum ich gehe“

Fr, 9. Mai, 20.00 Uhr, Murau, Hotel Lercher
Musikkabarett (die Gimpel) mit Gloggi&Schicho! Ein lustiger Kabarett-Abend, den Sie nicht versäumen sollten.

Sa, 17. Mai, 20.00 Uhr, Murau, Hotel Brauhaus
D U O – A B E N D Prof. Florian Kitt – Violloncello; Aima Labra-Makk – Klavier

So, 17. August, 20.00 Uhr, Murau, Hotel Brauhaus
Eröffnungskonzert „MIMF“

Sa, 23. August, 20.00 Uhr, Murau, Hotel Lercher

Oberbaumgartner Schrammeln... Musik und Gesang

Sa, 30. August, 20.00 Uhr, Murau, Hotel Brauhaus
Chilli da Mur Die Singdrosseln geben wieder ihr „Bestes“! Mit dabei sind Schlagzeug und Keyboard!

Fr, 12. September, 20.00 Uhr, Murau, Hotel Lercher
Jazz-Abend mit Doris Streibl-Kerschbaumer & Band

Sa, 04. Oktober, 20.00 Uhr, Murau, AK-Saal
Konzert mit „Quattro Pro“ Immer für eine Überraschung gut!

Sa, 11. Oktober, 19.00 Uhr, Murau, Hotel Brauhaus
Konzert mit dem „Österreichischen Klarinettenchor“ Leitung: Prof. Mag. Dr. Friedrich Ptschbacher

Do, 23. Oktober, 20.00 Uhr, Murau, Hotel Lercher
Leseabend mit Claudia Rossbacher Neuer Krimi“ Steirerkreuz“

Mail:

klaus.purgstaller@muraunet.at

Telefon: 0664/5072666



BREM BAU GmbH
 BM DI Dr. Gernot Tilz

Firmensitz/Bauhof Frojach

Frojach 22
 8841 Frojach
 T: 03588-294 Fax: DW 6
 www.brem-online.at
 office@brem-online.at

Transporte – Recycling – Baustoffentsorgung

Baumanagement – Bauplanung – Hochbau – Tiefbau – Abbruch



Niederlassung Giar
 Albenstraße 15
 8050 Giar
 T: 0306 348 284
 www.nbz.at
 office@nbz.at

2000
bis
2014

Verlässlicher
Partner
des
Kultursommer
St. Peter am
Kammersberg